



Häusliche Krankenpflege
Sabine Brüggemann



Beratungsblatt

Diabetes

Diabetes mellitus wird umgangssprachlich Zuckerkrankheit genannt. Bei Menschen mit Diabetes steigt der Blutzucker nach der Nahrungsaufnahme höher an, als bei Menschen mit einem gesunden Zuckerstoffwechsel. Wenn der Schwellenwert überschritten wird, wird Zucker über die Nieren mit dem Urin ausgeschieden. Grund für die

Blutzucker-Erhöhung kann ein Insulinmangel oder eine herabgesetzte Insulinwirkung sein. Insulin ist ein Hormon der Blutspeicheldrüse und übernimmt eine der wichtigsten Aufgaben im Zuckerstoffwechsel. Daher möchten wir Sie und Ihre Angehörigen mit diesem Beratungsblatt über Diabetes informieren

Anzeichen Unterzuckerung (Hypoglykämie, Schock):

- es geht schnell (in Minuten)
- sie fühlen sich nervös, zittrig, flatterig
- haben Schweißausbrüche, starken Hunger, „Ohrensausen“
- manchmal auch weiche Knie, feuchte Haut, Kopfschmerzen
- sie können sich nicht mehr konzentrieren oder richtig sprechen
- sind blaß, aggressiv, verwirrt

Ursachen:

- zu wenig oder zu spät gegessen
- häufiges und anhaltendes Erbrechen und/oder schwerer Durchfall
- außergewöhnliche körperliche Bewegung (Sport, schwere Arbeit)
- Alkohol in größeren Mengen
- aus versehen zu viel Tabletten genommen, zuviel oder falsches Insulin gespritzt

Was tun?

(Trauben-) Zucker essen (1-2 BE), (Hypogluc), sowie 1 BE, die langsam aufgenommen wird (z.Bsp. 1 Scheibe Brot)

Anzeichen Unterzuckerung (Hypoglykämie, Schock):

- es beginnt langsam (Stunden bis Tage)
- man fühlt sich schwach
- Übelkeit, Bauchschmerzen und Durst
- oder Sie haben ein gerötetes Gesicht, trockene Haut, der eigene Atem riecht nach Früchten oder Verdünnung

Ursachen:

- Tabletten oder Insulin vergessen
- häufig zu viel gegessen
- eine zusätzliche Erkrankung
- fieberhafte Infekte
- Stress
- Einnahme von Medikamenten zur Erhöhung des Blutzuckers (Kortison oder Entwässerungsmedizin)
- Antidiabetes Medikamente oder Insulin
- defekter Insulin-Pen oder Pumpe

Was tun?

- Selbstkontrolle/Streifentest durchführen
- Tabletten oder Insulin nehmen
- viel trinken (Mineralwasser)
- Arzt informieren
- nichts essen
- wenn Bewusstlosigkeit eintritt Notarzt rufen und in die stabile Seitenlage bringen

